

# Norwegische Waldkatzen av Elvegard

## Gefahren im Haushalt

Im Innern eines schönen warmen Hauses scheint Ihre Katze relativ sicher zu sein - aber ist sie es wirklich? Schauen Sie sich Ihr Haus Zimmer für Zimmer an, achten Sie auf mögliche Gefahrenquellen, und ergreifen Sie die gleichen Schutzmaßnahmen, die Sie auch für einen Säugling durchführen würden.

### Küche

Die Küche ist eine besondere Gefahrenquelle. Lassen Sie niemals Töpfe und Pfannen unbeaufsichtigt. Interessante Gerüche locken Ihre Katze an und verführen sie zu weiteren Nachforschungen. Das Resultat: im schlimmsten Falle eine schwere Verbrennung oder Verbrühung, im besten Fall ein spurlos verschwundenes Mittagessen. Kochplatten und besonders moderne Glaskeramik-Kochfelder bleiben nach Gebrauch noch einige Zeit heiß. Lassen Sie Ihre Katze niemals in die Nähe dieser Platten, außer wenn Sie die gesamte Herdplatte >katzensicher< abdecken können. Falls dies nicht möglich ist, stellen Sie einen Topf voll kaltem Wasser auf die heiße Platte, wodurch der größte Teil der Hitze absorbiert wird, oder lassen Sie die Katze einfach nicht in die Küche, bis sich der Herd abgekühlt hat.

### Waschmaschine & Trockner

Auch Waschmaschinen und Trockenautomaten üben auf Katzen eine fatale Anziehungskraft aus. Ist Ihnen schon aufgefallen, wie gerne Katzen das Drehen der Wäsche in der Maschine verfolgen? Aber leider können Waschmaschinen für Katzen tödlich sein. Deshalb sollten Sie niemals die Tür der Maschine offenlassen, da Katzen liebend gerne hineinklettern, solange das Gerät noch warm ist, um ein kleines Nickerchen zu machen. Es passiert dann nur allzuschnell, daß man die Wäsche einfüllt und die Maschine einschaltet. Das Ergebnis ist eine zwar sehr saubere, aber auch sehr tote Katze. Dasselbe gilt für Trockner, in denen Katzen ersticken können. Machen Sie folgende Anweisung zu einer Regel für die ganze Familie: Niemals die Tür verschließen und die Maschine anstellen, bevor nicht alle kätzischen Familienmitglieder durchgezählt sind. Kleben Sie einen Zettel an die Tür, damit sich auch Besucher an diese Regel erinnern.

### Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel sind notwendige Bestandteile unseres täglichen Lebens, besonders in den Bereichen, wo Nahrungsmittel zubereitet werden. Aber welche Desinfektionsmittel verwenden Sie? Katzen laufen gerne in der Küche herum, werden dort wahrscheinlich auch gefüttert und lassen sich deshalb nur schwer von den Arbeitsflächen fernhalten. Die Tiere nehmen über ihre Pfotenballen alle möglichen Gifte und Toxine auf, und einige Desinfektionsmittel enthalten Phenole und Kresole, die für Katzen tödlich sein können. Prüfen Sie deshalb die Inhaltsangaben Ihrer Desinfektionsmittel gründlich. Benutzen Sie nach Möglichkeit biologische Reiniger und keine >chemischen Keulen<, - auch die Umwelt wird es Ihnen danken.

### Badezimmer

Das größte Risiko im Badezimmer bildet wiederum das Wasser. Wenn Sie sich ein Bad einlaufen lassen, dürfen Sie den Raum nicht verlassen, oder Sie müssen die Tür sorgfältig verschließen, so daß keine Katze ins Bad kann - in einem heißen Bad könnte sie sich schlimm verbrühen. Dasselbe gilt für das Waschbecken. Auch die Toilette birgt Gefahren, denn manche Katzen schlabbern gerne Abfallwasser oder könnten aus purer Neugier ihren Kopf in die Toilette stecken, ausrutschen und nicht mehr aus der Falle entkommen. Auch benutzen viele Haushalte chemische Toilettensteine, die leider meist hochgiftig sind. Daher sollten Sie immer den Deckel herunterklappen, wenn Ihre Katze Zugang zum Badezimmer hat.

### Stromkabel

Weitere Gefahren lauern in jedem Raum, der Steckdosen und daran angeschlossene Geräte enthält. Katzen sind von Natur aus neugierig und verspielt und scheinen der festen Überzeugung zu

Weitere interessante Katzeninformationen finden Sie unter [www.elvegard.de](http://www.elvegard.de)

# Norwegische Waldkatzen av Elvegard

sein, daß elektrische Kabel, Verlängerungsschnüre und Telefonleitungen als Katzenspielzeug gedacht sind - man muß unbedingt darauf herumkauen. Wenn Ihre Katze zu den >Kabelbeißern< gehört, sollten Sie spezielle Rohrleitungen über die Stromkabel Ihrer Elektrogeräte ziehen.

## **Weitere Haushaltsutensilien**

Gewöhnliche Haushaltsutensilien wie etwa Nähkörbchen enthalten Strick- und Nähadeln, die für eine Katze lebensgefährlich sein können. Auch Wollknäuel und Garnrollen wickeln sich gelegentlich um die Zunge der Katze und verursachen dabei eine Schwellung, die sogar zum Ersticken führen kann. Selbst in Schubladen lauern Gefahren durch Gummibänder und Büroklammern.

## **Medikamente**

Auch Medikamente und Chemikalien verschiedenster Art werden in vielen Wohnungen aufbewahrt. Dazu zählen Reinigungsmittel (Weichspüler, teerhaltige Seifen, Waschpulver, Enthaarungscremes), aber auch Produkte für den Heimwerker, wie etwa Klebstoffe und Lösungsmittel, Farbverdünner, Terpentin, Farben, Frostschutz- und Autopflegemittel. Alle diese Dinge können giftig sein und sollten außerhalb der Reichweite von Katzen - und ebenso von Kindern - untergebracht werden. Fast alle heutigen Farbprodukte, Tapetenkleister, Grundierleime und Holzschutzmittel enthalten Fungizide oder andere antibakterielle Wirkstoffe. Diese können für Katzen tödlich sein. Deshalb sollten Sie Ihre Katzen so lange nicht in frisch renovierte Räume lassen, bis sich alle Dämpfe verzogen haben. Reinigen Sie nachher auch den Fußboden gründlich, und achten Sie auf Farbreste auf dem Boden, denn Katzen können über ihre Pfotenballen Toxine aufnehmen.

## **Fenster**

Jede Angehörige der felines Spezies wird schnell herausfinden, wie man durch ein offenes Fenster ins Freie kommt. Wenn die Wohnung zufällig im achten Stockwerk liegt, kann das schlimme Folgen haben. Am besten bringen Sie einen mit Fliegendraht überzogenen Rahmen am Fenster an, der zwar eine Luftzirkulation zuläßt, Ihre Katze aber sicher in der Wohnung hält. Lassen Sie nie ein Fenster oder eine Tür auf Kippe stehen, wenn Sie nicht selbst im Raum sind. Katzen versuchen, sich hindurchzuzwängen, strampeln sich fest und strangulieren sich elendiglich - eine häufige Todesursache für Hauskatzen. Auch hier hilft indes Fliegendraht.

Balkone stellen ein weiteres Problem dar - Katzen lieben es, über das Geländer zu klettern oder zu versuchen, auf einen in der Nähe hängenden Ast zu springen. Auch hier bietet Kaninchendraht in einem hölzernen Rahmen wirksamen Schutz. Denken Sie auch daran, daß Katzen exzellente Kletterer und Springer sind, und entfernen Sie Tische, Stühle und sonstige >Sprungbretter< aus der Gefahrenzone.

## **Liste giftiger Pflanzen**

Aaronstab, Alpenveilchen, Christrose, Dieffenbachia, Efeu, Einblatt, Elefantenoher, Ficus, Geranien, Glyzinie, Goldregen, Gummibaum, Kalla, Maiglöckchen, Mistel, Oleander, Philodendron, Stechginster, Stechpalme, Stroh- und Trockenblumen (enthalten oft giftige Zusatzstoffe), Thuja, Tulpen und Wacholder

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es gibt Katzen, die auch nach dem Genuss von gewöhnlichem Katzengras Störungen wie Durchfall und Erbrechen aufweisen.

Das war nachzulesen unter

<http://www.juhukatzen.de/wissenswertes/2wissenswertes.htm#gefahr>  
(Diese Homepage gibt es leider nicht mehr)

Weitere interessante Katzeninformationen finden Sie unter [www.elvegard.de](http://www.elvegard.de)